

Fachtagung «Erste Liebe, erste Hiebe»

31. Oktober 2012, Volkshaus Zürich

Workshop 5

Eine Ohrfeige ist doch kein Problem, oder?

Leitung: Petra Saringen, Diplompädagogin, Leiterin der Fachstelle zur mädchenstärkenden Gewaltprävention der TIMA e.V.

Im Workshop bearbeitete Themen

Im Workshop wurden Methoden aus dem EU-Projekt «Heartbeat» vorgestellt. Die Arbeit mit den Jugendlichen setzt am Gelingenden an. Mit «Du hast das Recht, mit Respekt behandelt zu werden» wird das Leitmotiv umschrieben. Im ersten Schritt wird mit den Mädchen und Jungen erarbeitet, was sie sich in Beziehungen wünschen und welche Bedürfnisse sie haben. Danach wird auf Warnsignale eingegangen.

Übung «Beziehungsgeschichte»

Es wurde eine sich entwickelnde Beziehungsgeschichte zwischen Jugendlichen vorgelesen, bei der verschiedene (Vor)formen von Gewalt (Kontrolle, eifersüchtiges Verhalten, Beleidigungen, Isolation von Freundinnen, Verbote) vorkommen und die sich bis zur Ohrfeige hin entwickelt. Die TN versetzten sich in ihr jugendliches Ich mit ca. 15/16 Jahren und gingen im Raum einen Schritt nach vorne, wenn sie in der Beziehung bleiben wollten oder blieben stehen, wenn sie die Beziehung an der Stelle beenden wollten. Anhand dieser Geschichte werden in den Herzklopfen-Workshops Warnzeichen und Stopp-Signale herausgearbeitet.

Die TN meldeten zurück, dass es durch diese Übung gut gelungen war, deutlich zu machen, wie die verschiedenen Gewaltformen einander bedingen und aufeinander aufbauen und wie schwierig es ist, aus einer solchen Beziehung wieder auszusteigen. Deutlich wurde auch die Gewaltdynamik mit Entschuldigungsschleifen und wieder neu eskalierenden Situationen.

Herausforderungen in der Präventionsarbeit mit Jugendlichen

In der Praxis besteht die Herausforderung darin, die Jugendlichen zum Einnehmen eines eigenen Standpunktes zu motivieren, ihre Standpunkte und Meinungen nicht zu bewerten und gleichzeitig klar in der eigenen Gewaltablehnung zu bleiben. Dies gelingt durch nicht-wertendes Nachfragen, durch das Würdigen des Gelingenden, durch die Trennung von Person und Verhalten/Meinung und durch das Herausarbeiten von Fragen (z.B. Sind Beleidigungen Gewalt oder nicht?), die dann an anderer Stelle im Workshop wieder aufgegriffen werden. Jugendliche machen dicht, wenn sie spüren, dass Erwachsene sie erziehen wollen oder den pädagogischen Zeigefinger heben.

Die Übung «Beziehungsgeschichte» ist gut zur Sensibilisierung für Gewaltformen, Warnsignale und Gewaltdynamiken geeignet, sollte aber «mit Vorsicht» eingesetzt werden,

da sich jugendliche Teilnehmende mit ihren Standpunkten und Erfahrungen vielleicht zu sehr outen.

Weitere Informationen und Links

Das deutsche Methoden-Handbuch zu «Herzklopfen - Beziehungen ohne Gewalt», kann in gedruckter Form für 8,- € bei der TIMA e.V. bestellt oder auf der Website kostenfrei als pdf heruntergeladen werden. Infos unter: www.tima-ev.de oder Tel.: 0049-7071-763006.

Flyer zum Herzklopfen-Workshop: siehe separates Dokument